

VOICES STIMMEN



Raimonda Žiūkaitė, Martin Daske, Wolfgang Seierl, Pamela Stickney, Gebhard Heegmann, Michael Mautner, Martin Schranz, Richard Klein, Anna Clementi, Karin Fisslthaler, Johanna Zachhuber, Gina Mattiello

VORWORT

Solange diese Frau im Rijksmuseum in gemalter Hingabe und Stille Tag für Tag die Milch aus dem Krug in die Schüssel gießt, solange hat unsere Welt keinen Weltuntergang verdient.
(Wislawa Szymborska, *Vermeer*)

Tausendfaches Bedauern, dass ich dich verlassen muss und den Anblick deines liebenden Gesichts verliere. Ich erleide solch große Trauer und schmerzliche Qual, dass man meine Tage als gezählt erkennen wird.
(aus: *Mille regretz* von Josquin Deprez)

Das Komponist*innenforum Mittersill (kofomi) widmete sich im 26. Jahr seines Bestehens der menschlichen Stimme. Der damit verbundene Aufruf, die Stimme zu erheben, ist durchaus politisch gemeint und heute ein Gebot der Stunde.

Das als Ensemble in Residence geladene Vokalensemble **REIHE Zykan+** hat mit den übrigen Teilnehmer*innen, den Schüler*innen des BORG Mittersill und dem Publikum die Stimme für die Kunst erhoben, die in der aktuellen multiplen Krise nach wie vor von Stillstand und Lähmung bedroht ist. Nie war es notwendiger, lautstark für eine menschenwürdige Zukunft einzutreten, - nie war es notwendiger, der Kunst für Protest, Einspruch und Vision Raum und Räume zu geben.

Der dem Ensemble namengebende Komponist **Otto M. Zykan** (1935-2006) hatte kurz vor seinem Tod seine Teilnahme am Komponist*innenforum Mittersill 2006 bereits zugesagt. Im aktuellen Forum wurde ihm als engagierten wie virtuosen Stimmerheber par excellence gehuldigt.

Am Samstag, 10. September wurde das Komponist*innenforum Mittersill 2022 „voices – Stimmen“ mit dem Konzert des Ensembles **REIHE Zykan+** in den Lichtspielen Mittersill erfolgreich eröffnet. Als Vorspann zeigte die kofomi-Teilnehmerin **Karin Fisslthaler** ihren Kurzfilm „Women (Valie)“. Das Vokalquartett (**Johanna Zachhuber, Richard Klein, Martin Schranz** und **Gebhard Heegmann**) unter der Leitung von **Michael Mautner** präsentierte in seinem Konzert, das unter dem Motto DA PACEM (Frieden stiften) stand, ein Programm mit Musik von **Josquin Deprez, Guillaume Dufay, Veronika Humpel, Michael Mautner, Arvo Pärt, Kurt Schwitters** und **Otto M. Zykan** sowie Texte von **Johann Wolfgang Goethe, Erich Kästner, Sven Regner, Heinrich Heine** und **Egon Friedell**.

Vizebürgermeister **Volker Kalcher** bedankte sich seitens der Gemeinde bei den Künstler*innen und bei all jenen, die das Forum seit Jahren in vielfältiger Weise unterstützen: bei **Susanna Vötter-Dankl** und **Christian Vötter** / Verein Tauriska, bei Frau Direktorin **Gudrun Mittermüller-Seeber** / BORG Mittersill, bei **Josef Schnöll** / Lichtspiele Mittersill und bei der **Famile Langer** / Pension Schachernhof.

Am Montag, 12. September fanden sich alle kofomi-Teilnehmer*innen im Saal des Felberturm Museum ein. Am Museumseingang lud **Gina Mattiello** mit der Installa-

tion *Weißer Wäsche* nach **Peter Ablinger** das Publikum ein, bereits vor Beginn sein Hören zu sensibilisieren. Anschließend war das Ergebnis des ersten gemeinsamen Arbeitsprozesses, die Text-Bild-Klang-Raum-Collage *Weiß, wachsend* mit Texten von **Roland Barthes, Christian Loidl** und **Chrystina Nazarkewytsch** zu hören und zu sehen. In Mittersill wohl noch selten gehört war das von **Pamelia Stickney** gespielte Instrument *Theremin*. Die Videobeiträge der Tänzerin und Choreographin **Toshiko Oka** (Japan), die pandemiebedingt nicht physisch mitwirken konnte, wurden von **Maria-Pilmaiquén Jenni** tänzerisch in den realen Raum gespiegelt.

Nach dem Konzert STIMMEN I am Dienstag, 13. September im BORG, in dem u. a. Werke von **John Cage** (mit **Anna Clementi**), **Karin Fisslthaler** (Filme) und **Gina Mattiello** (Lesung) zu hören und zu sehen waren, fand am Mittwoch, 14. September um 17 Uhr am Stadtplatz Mittersill ein kleines Open-Air-Konzert (STIMMEN II) statt. Neben zwei Werken von **Otto M. Zykan** (Vokalensemble **REIHE Zykan+** unter der Leitung von **Michael Mautner**) gab es ein Duo mit **Anna Clementi** und **Pamelia Stickney**, ein von **Karin Fisslthaler** gesungenes Lied aus *The Sound of Music* und eine Klangperformance von **Raimonda Žiūkaitė** zu hören.

Am 15. September kamen die Teilnehmer*innen zum Konzert FÜR ANTON WEBER in die St. Annakirche: Mit ihrem Werk *Pass Webern a caglia* nahm **Pamelia Stickney** Bezug auf das op. 1 von **Anton Webern**. Neben weiteren Werken der Forumsteilnehmer*innen wurde auch ein Vokalsolo von **Elisabeth Harnik** aufgeführt. In "exercises #67 und #71" von **Anna Clementi, Pamelia Stickney** und **Martin Daske** kam die alte Orgel der St. Annakirche zu neuen Ehren.

Das Ergebnis des Workshops im BORG Mittersill unter der Leitung von **Michael Mautner** war die Uraufführung des von den Schüler*innen einstudierten Oratoriums *In guter Verfassung* von **Michael Mautner** am Freitag, 16. September im BORG. In der vom Vokalensemble **REIHE Zykan+** unterstützten Aufführung ging es um die österreichische Verfassung, ein Lehrstück in Sachen Demokratie. Die Schüler*innen zeigten vor versammelter Schule Souveränität, Kompetenz und Engagement.

Das Schlusskonzert STIMMEN III war schließlich der krönende Abschluss des Forums, in dem alle Facetten der Stimme, der Stimmung, des Gesanges und der Sprache ausgelotet und ausgekostet wurden. Im Schlusskonzert zeigte sich die Fülle der Ansätze und die Vielfalt in den Ergebnissen gemeinsamen Arbeitens. Bezüge zum aktuellen Krieg in Europa (*Untitled for Ukraine* von **Karin Fisslthaler**) wie Rufe nach Frieden (*Bridges for Pärt* von **Arvo Pärt** und **Martin Daske**), aber auch Bezüge zu Mittersill (*Mittersiller ABCDarium* von **Gina Mattiello**) und den Kühen (*BONG BONG Mhuhhtersill* von **Pamelia Stickney**) waren nicht zu überhören.

Wolfgang Seierl und Martin Daske

GESAMTPROGRAMM

10. – 17. 9. 2022

Samstag, 10. September 19 Uhr Lichtspiele Mittersill

ERÖFFNUNG UND KONZERT

Karin Fisslthaler *Women* (Valie)

Vokalensemble Reihe ZYKAN+ Werke von Josquin Deprez, Guillaume Dufay, Veronika Humpel, Michael Mautner, Arvo Pärt und Otto M. Zykan

videodokumentation
auf kofomi.com

Montag, 12. September 19 Uhr Felberturm Museum

WEISS, WACHSEND

mit Texten von Roland Barthes, Christian Loidl und Chrystina Nazarkewytsch und mit Anna Clementi, Martin Daske, Karin Fisslthaler, Gebhard Heegmann, Maria-Pilmai quen Jenny, Richard Klein, Gina Mattiello, Martin Schranz, Wolfgang Seierl, Pamela Stickney und Johanna Zachhuber

Dienstag, 13. September 19 Uhr BORG Mittersill

STIMMEN I

mit dem Ensemble REIHE Zykan+, Anna Clementi, Karin Fisslthaler, Gina Mattiello und Raimonda Žiūkaitė

Mittwoch, 14. September 17 Uhr Stadtplatz Mittersill

STIMMEN II

mit Anna Clementi, Martin Daske, Karin Fisslthaler, Gebhard Heegmann, Richard Klein, Martin Schranz, Pamela Stickney, Johanna Zachhuber und Raimonda Žiūkaitė

Donnerstag, 15. September 18 Uhr St. Annakirche Mittersill

FÜR ANTON WEBERN

mit Anna Clementi, Martin Daske, Gebhard Heegmann, Richard Klein, Martin Schranz, Johanna Zachhuber, Gina Mattiello, Pamela Stickney Anna Clementi, Martin Daske, Martin Schranz und Raimonda Žiūkaitė sowie mit Werken von Anna Clementi, Martin Daske, Elisabeth Harnik, Maria-Pilmai quen Jenny, Martin Schranz, Pamela Stickney und Raimonda Žiūkaitė

Freitag, 16. September 12:30 Uhr BORG Mittersill

IN GUTER VERFASSUNG - WORKSHOPPRÄSENTATION

mit den Schüler*innen des BORG Mittersill und dem Ensemble REIHE Zykan+ Leitung Michael Mautner

Samstag, 17. September 19 Uhr BORG Mittersill

STIMMEN III - SCHLUSSKONZERT

mit Gebhard Heegmann, Richard Klein, Martin Schranz, Johanna Zachhuber, Anna Clementi, Martin Daske, Karin Fisslthaler, Maria-Pilmai quen Jenny, Gina Mattiello, Pamela Stickney und Raimonda Žiūkaitė

ERÖFFNUNG

Samstag, 10. September 19 Uhr

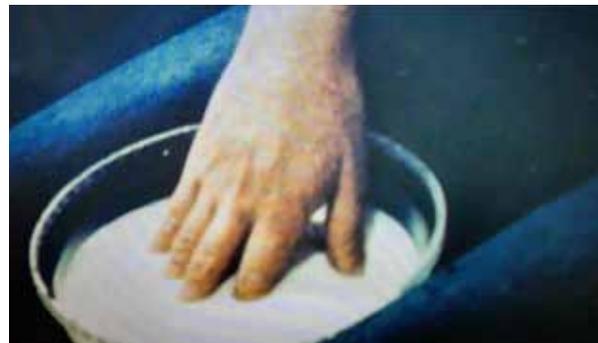
Lichtspiele Mittersill

Women (Valie)

Found- Footage Experimental Film von **Karin Fisslthaler** 2020/21

Hands, gestures, female body. In a montage of images from VALIE EXPORT's provocative oeuvre, Karin Fisslthaler constructs a transgressive body of art that makes the world rotate.

Uncomfortable, physical, at times painful, and for that very reason so exciting and dynamic: the essential elements of EXPORT's art unfolds not only visually, but also resounds in the electronic soundtrack.(mk)



Stills aus *Women (Valie)*



Director: Karin Fisslthaler
Sound: Cherry Sunkist
Soundmix: Karin Fisslthaler
Mastering: Martin Siewert
Screening Format: DCP, 16:9, b&w/colour, 5.1
supported by: Federal Ministry of Austria, Otto Mauer Fonds, Forum der Kunstuniversität Linz, Land Salzburg Kultur, Lentos Art Museum Linz

ERÖFFNUNGSKONZERT



Das 2020 von Irene Suchy und Michael Mautner gegründete Vokal- und Instrumentalensemble REIHE Zykan + widmet sich, neben dem diesbezüglichen Repertoire der Moderne auch einem Aspekt, der in der zeitgenössischen Musiklandschaft unterbelichtet ist: dem Humor, der Satire. Ausgehend von Werken des Namenspatrons Otto M. Zykan und seines Umfeldes wird dem „Schmäh als ästhetische Strategie“, wie es Irene Suchy formuliert, angemessen Rechnung getragen.

Das Mittersiller Programm ist unter dem Motto DA PACEM mit Arvo Pärts gleichnamigem Werk und den Uraufführungen der Kompositionen von Veronika Humpel und Michael Mautner, die beide das mittelalterliche *L'homme armé* thematisieren, dem Friedensgedanken verpflichtet.



kofomi#26/2022 Eröffnung und Konzert Samstag, 10. September 2022, 19 Uhr, Lichtspiele Mittersill Vokalensemble REIHE Zykan+ **DA PACEM**

Karin Fisslthaler **Women (Valie) Found- Footage Experimental Film (7'30")**

Otto M. Zykan	N.E.I.N. Terzett (5')
Johann Wolfgang Goethe	aus <i>Faust II</i> , 4. Akt Hochgebirge"
Otto M. Zykan	Auszähl-Kinderreim (2'30")
Johann Wolfgang Goethe	aus <i>Egmont</i> , 1. Akt „Jetter“
Veronika Humpel	Überleben und Heimlichkeiten (5')
Erich Kästner	aus <i>Notabene 45</i> (Vorwort)
Kurt Schwitters	Ursonate 4. Satz (Trioersion) (4')
Sven Regener	aus <i>Neue Vahr Süd 4</i> , Böses Erwachen
Michael Mautner	„... doibt on douter!“ (5'30")
Heinrich Heine	Das Glück aus <i>Romanzero II</i> und <i>Wintermärchen</i>
Arvo Pärt	Da Pacem Domine (6')
Egon Friedell	aus <i>Kulturgeschichte der Neuzeit</i> , Bd I
Guillaume Dufay	Agnus Dei aus der Missa <i>L'Homme Armé</i> (3'30")
Heinrich Heine	<i>Die Heimkehr</i> aus Buch der Lieder
Josquin Deprez	Mille Regretz (2'30")

REIHE Zykan+

Johanna Zachhuber Mezzosopran

Richard Klein Tenor

Martin Schranz Tenor

Gebhard Heegmann Bassbariton

Wolfgang Seierl Laute

Michael Mautner Leitung

REIHE Zykan + | www.reihezykanplus.org | ein Projekt von [mäzenatentum.at](http://maezenatentum.at) 

Impressum ARGE Komponistenforum Mittersill, Wolfgang Seierl und Martin Daske
1090 Wien, Liechtensteinstraße 20/32, 0664 596 90 91, info@kofomi.com, kofomi.com, gefördert von: Land Salzburg, Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport, Stadt Mittersill, Gesellschaft zur Förderung österreichischer Musik, Kooperationspartner*innen: Stadt Mittersill, BORG Mittersill, Pension Schachernhof Mittersill, Lichtspiele Mittersill, Evangelische Gemeinde Mittersill, Mittersill+ GmbH, Tauriska



 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

stadtgemeinde  mittersill

 **gfoem** gesellschaft zur förderung österreichischer musik

 **TAURISKA**
KULTUR REGIONAL ENTWICKLUNG





WEISS, WACHSEND

Montag, 12. September 19 Uhr
Felberturm Museum

Text-Bild-Klang-Raum-Collage
mit Lyrik von **Christian Loidl** (1957-2001)
und Texten von **Roland Barthes** und **Chrystina Nazarkewytsch**

mit

Ensemble REIHE Zykan+
Johanna Zachhuber Mezzosopran
Richard Klein Tenor
Martin Schranz Tenor
Gebhard Heegmann Bassbariton
Michael Mautner Leitung

Anna Clementi Stimme
Karin Fisslthaler Stimme, Elektronik
Maria-Pilmaiquén Jenny Tanz, Elektronik
Gina Mattiello Stimme, Performance, Regie
Toshiko Oka Choreografie, Tanz (Video)
Pamelia Stickney Theremin
Martin Daske Live-Elektronik
Wolfgang Seierl Laute, E-Gitarre, Papierobjekte

wellen, gebrochen
an der wolkenpiegelun
drunten im wasser

reißverschluss. das gesicht
leergeschminkt. hockend
die reisetasche

das schöne gesicht
das sich so wenig bewegt
gehört niemandem

durch den schrägen
straßenlampenstrahl
goldflockig regen

ein auto bremst. die
spannung als pure musik
das auto fährt los



STIMMEN I

Dienstag, 13. September 19 Uhr
BORG Mittersill / Halle für alle



kofomi#26/2022

Dienstag, 13. September 2022, 19 Uhr

BORG Mittersill - Halle für alle

STIMMEN I

Ensemble REIHE Zykan+
feat. Gina Mattiello

Zaubersprüche, defragmentiert

Raimonda Žiūkaitė

Showreal (Video)

Anna Clementi

John Cage: Aria und Fontana Mix (1958)

Karin Fisslthaler

drei Filme: WOMEN (Nico)
Vivian & Edward
Goodbye

Gina Mattiello

Fußnoten aus: Imaginarium (Lesung)

Ensemble Reihe Zykan+

Like a Pärt

REIHE Zykan+

Johanna Zachhuber Mezzosopran

Richard Klein Tenor

Martin Schranz Tenor

Gebhard Heegmann Bassbariton

Anna Clementi und Gina Mattiello Stimme

Impressum ARGE Komponistenforum Mittersill, Wolfgang Seierl und Martin Daske
1090 Wien, Liechtensteinstraße 20/32, 0664 596 90 91, info@kofomi.com, kofomi.com, gefördert von: Land Salzburg,
Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport, Stadt Mittersill, Gesellschaft zur Förderung österreichischer Musik, Kooperationspartner*innen: Stadt Mittersill, BORG Mittersill, Pension Schachernhof Mittersill, Lichtspiele Mittersill, Evangelische Gemeinde Mittersill, Mittersill+ GmbH, Tauriska



Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

stadtgemeinde  mittersill

gföm gesellschaft zur förderung österreichischer musik

TAURISKA
KULTURREGIONALentwicklung

STIMMEN II

Mittwoch, 14. September 17 Uhr
Stadtplatz Mittersill

Otto M. Zykan *N.E.I.N. Terzett*

Ensemble REIHE Zykan+

Richard Klein Tenor

Martin Schranz Tenor

Gebhard Heegmann Bassbariton

Leitung **Michael Mautner**

Anna Clementi Stimme *Duo*

Pamelia Stickney Theremin

Karin Fisslthaler *My favorite things* aus *The Sound of Music*

Stimme/Elektronik

Raimonda Žiūkaitė *Performance*

Otto M. Zykan *Auszähl-Kinderreim*

Ensemble REIHE Zykan+

Johanna Zachhuber Mezzosopran

Martin Schranz Tenor

Gebhard Heegmann Bassbariton

Leitung **Michael Mautner**



FÜR ANTON WEBERN

Donnerstag, 15. September 18 Uhr
St. Annakirche Mittersill



kofomi#26/2022

Dienstag, 15. September 2022, 18 Uhr

St. Annakirche Mittersill

FÜR ANTON WEBERN

Anna Clementi
Martin Daske
Pamela Stickney
Raimonda Žiūkaitė

exercises # 67 (2022) UA
für Stimme, Theremin und Orgel
mit einem Text von Kurt Johansen

Martin Daske
Pamela Stickney

Matinikum (2002) UA
Stimme und Video

Martin Daske
Elisabeth Harnik

Bridges 1 (2022) UA
für Vokalensemble und Theremin

Pass Webern a caglia (2022)
für Vokalensemble und Theremin Solo

Martin Daske
Maria Pilmaiquén Jenny

Bridges 2 (2022) UA
für Vokalensemble und Theremin

White Object (2001)
mit einem Text von Gertrude Stein

Martin Daske
Pamela Stickney
Martin Schranz

Bridges 3 (2022) UA
für Vokalensemble und Theremin

Paper Thin (2022) für Elektronik UA
nach einem Text von Christian Loidl

Anna Clementi
Martin Daske
Pamela Stickney

Bridges 4 (2022) UA
für Vokalensemble und Theremin

Infinitidium (2002)
für Stimme und Theremin

exercises # 71 (2022) UA
für Stimme, Theremin und Orgel
mit einem Text von Kurt Johansen

REIHE Zykan+
Johanna Zachhuber Mezzosopran
Richard Klein Tenor
Martin Schranz Tenor
Gebhard Heegmann Bassbariton

und
Anna Clementi, Gina Mattiello
Raimonda Žiūkaitė Stimme
Pamela Stickney Theremin
Martin Daske Orgel, Live-Elektronik

Impressum ARGE Komponistenforum Mittersill, Wolfgang Seierl und Martin Daske
1090 Wien, Liechtensteinstraße 20/32, 0664 596 90 91, info@kofomi.com, kofomi.com, gefördert von: Land Salzburg,
Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport, Stadt Mittersill, Gesellschaft zur Förderung österreichischer Musik, Kooperationspartner*innen: Stadt Mittersill, BORG Mittersill, Pension Schachernhof Mittersill, Lichtspiele Mittersill, Evangelische Gemeinde Mittersill, Mittersill+ GmbH, Tauriska



Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



IN GUTER VERFASSUNG

Freitag, 16. September 12:30 Uhr
BORG Mittersill / Halle für alle



BORG
Mittersill

kofomi Mittersill (Komponist:innenforum)
Pädagogikprojekt 2022

In guter Verfassung

Ziviles Oratorium auf Basis der österreichischen Bundesverfassung für Stimmen
und Instrumente
Fassung Mittersill

Uraufführung am 15. September 2022 in der Halle für alle des BORG Mittersill

1. Teil

Vorwort – Instrumentalensemble, Sprecherin und Sprecher

Bundesverfassungsgesetz:

Artikel 1 bis 8 - Sprecherin, Sprecher, Chor, Kammerchor und Instrumente

Intermezzo 1 *Die Sprache* (Text Franzobel) - Kammerchor und Instrumente

Artikel 8a, Artikel 14 - Sprecherin, Sprecher, Chor, Kammerchor, Instrumente

Intermezzo 2 *Fachwissen* (Text Sibylle Berg) - Kammerchor und Instrumente

2. Teil

Artikel 60 – Chor und Kammerchor

Angelobungs-Kanon – Chor, Kammerchor und Instrumente

Staatsgrundgesetz über die allgemeinen rechte der Staatsbürger:

Artikel 2 bis 4 - Chor und Kammerchor

Artikel 14 - Sprecherin, Sprecher, Chor, und Instrumente

Artikel 17 - Sprecherin, Sprecher, Chor, Kammerchor und Instrumente

Mitwirkende:

Instrumentalensemble (Einstudierung Johannes Tildach) und Chor des BORG Mittersill
Vokal Ensemble Reihe Zykan+ (Johanna Zachhuber, Richard Klein, Martin Schranz,
Gebhard Heegmann)

Leitung und Komposition: Michael Mautner

Dauer: ca 20'

 **Bundesministerium**
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

IN GUTER VERFASSUNG

Ziviles Oratorium auf Basis der österreichischen Bundesverfassung

Ein pädagogisches Projekt für das Komponist*innenforum Mittersill 2022 in
Zusammenarbeit mit dem BORG Mittersill

GRUNDLAGE

Am 10. November 2020 wurde die österreichische Verfassung 100 Jahre alt. Dies ist die
Grundlage eines pädagogischen Musikprojekts. Ich möchte wichtige Teile dieser
Verfassung mit Schülerinnen und Schülern des BORG Mittersill lesen, besprechen und
musikalisch erarbeiten.

Textgrundlage sind Ausschnitte der österreichischen Verfassung von Hans Kehlen,
ergänzt durch Kommentare und künstlerische Intermezzi, ähnlich wie in einer Bach
Passion, die Echos dieser „schönen und eleganten“ (Zitat BP Alexander van der Beelen)
Verfassung aus dem realen Leben wiedergeben sollen

ZIEL

Ziel ist es, den jungen Mitbürger*innen auf musikalische, quasi spielerische, Art dieses
staatstragende Konvolut näher zu bringen. Die natürliche Musikalität der jungen Menschen
soll durch Sprechen, rhythmisches Sprechen (Chor), Singen und Musizieren gefördert und
gefordert werden. Die Mitwirkenden Singen und Sprechen nicht nur, sondern begleiten
sich quasi selbst durch rhythmische Akzente (Klatschen, Stampfen, Handschlagwerk) und
gestische Aktionen selbst. Ein schuleigenes Instrumentalensemble hat begleitende wie
überleitende Funktion.

Das Volkalensemble REIHE Zykan+, das beim Komponist*innenforum anwesend ist, wird
in die musikalische Gestaltung miteinbezogen (Intermezzi).

Mein herzlicher Dank gilt Frau Direktorin Gudrun Mittermüller-Seeber für die großartige
Zusammenarbeit und Unterstützung, sowie den Kollegen Johannes Tildach und Julian
Hutter für deren Hilfe bei der Umsetzung; und im Besonderen natürlich den Schülerinnen
und Schülern der Kreativ Gruppe des BORG Mittersill 2022.

Michael Mautner



STIMMEN III - SCHLUSSKONZERT

Samstag, 17. September 19 Uhr
BORG Mittersill / Halle für alle



kofomi#26/2022
Samstag, 17. September 2022, 19 Uhr
BORG Mittersill - Halle für alle

STIMMEN III

Alle Stimmen

Karin Fisslthaler

Anna Clementi
Gina Mattiello
Johanna Zachhuber

Raimonda Žiūkaitė

Anna Clementi
Martin Daske
Pamela Stickney

Michael Hirsch

Georges Aperghis

Pamela Stickney

Pamela Stickney
Martin Schranz

Martin Daske / Arvo Pärt

Maria Pilmaiquén Jenny

Pamela Stickney

Improvisation

Untitled (for Ukraine)
Simplicity mit einem Text von George Sand
für Stimme und Elektronik (2022) UA

Mittersiller ABCDarium für Stimmen (2022) UA

Stimmen für Stimme und Live-Elektronik (2002) UA

exercises # 73 (2022) UA
für Stimme, Theremin und Elektronik
mit einem Text von Kurt Johannessen

Opera (2001) für Stimme und Zuspield
(Anna Clementi, Stimme)

Récitations No. 8, 11 (1977) für Stimme solo
(Gina Mattiello, Stimme)

Pass Webern a caglia (2022)
für Vokalensemble und Theremin Solo

Constructive criticism (2022) UA
für *Stimmung*, Theremin und Stimmen

Bridges for Pärt (2022) UA
für Vokalensemble und Theremin

Paper Thin (2022) für Elektronik UA
nach einem Text von Christian Loidl

BONG BONG BONG Mhuhhttersill (2002) UA
für Vokalensemble, Theremin und Klavier

Ensemble REIHE Zykan+

Johanna Zachhuber Mezzosopran
Richard Klein, Martin Schranz Tenor
Gebhard Heegmann Bassbariton
Michael Mautner Leitung, Klavier

und

Anna Clementi, Gina Mattiello,
Karin Fisslthaler, Raimonda Žiūkaitė Stimme
Pamela Stickney Theremin
Martin Daske Live-Elektronik

Impressum ARGE Komponistenforum Mittersill, Wolfgang Seierl und Martin Daske, 1090 Wien, Liechtensteinstraße 20/32
0664 596 90 91, info@kofomi.com, kofomi.com, gefördert von: Land Salzburg, Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport, Stadt Mittersill, Gesellschaft zur Förderung österreichischer Musik, Kooperationspartner*innen: Stadt Mittersill, BORG Mittersill, Pension Schachernhof Mittersill, Lichtspiele Mittersill, Evangelische Gemeinde Mittersill, Mittersill+ GmbH, Tauriska



Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



DOKUMENTE

Gina: # MITTERSILL ABCDarium (nur einige Buchstaben)

A wie ...

Anna: Attenzione!

Impro: Atem

Anna: **B** wie Blabasta! Johanna: Bombasta!

Johanna: **C** wie Canzone (Liedzitat von Anna)

Gina: **F** wie Feinhörige. (Anna u Johanna Summen, Viertelton) Die eigene Stimme. Wie zum Schutz die eigene Stimme gegen das Getöse der Welt vor dem Fenster, wissend, dass für Feinhörige, die Stimme eines Vogels eine weitaus bessere Zuflucht ist als rohes Gebrüll.

Gina: **G** wie Gemurmelt. (Anna, Johanna Murmeln, hoher Ton) Aus Gemurmelt wird Stimmengewirr. Aus dem Stimmengewirr löst sich ein Ton, hoch, sirrend versinkt an den Rändern in Schweigen.

Anna **H** wie Heu:

Johanna: **O** Ohren für Klänge. Anna: Ohren für Worte. Gina: Offene Ohren. Johanna: Geschlossene. Anna: Die Ohrenmaschinen. Gina: Der Ohrenmaschinist: Verloren über der Großen Sonate für das Hammerklavier op. 106. Alle LOOP: O eyes and ears and ears an eyes

Gina unterbrechend: das ohr eine aufzeichnungsmaschine von flüchtigen ereignissen.

Gina **P** wie Pinzgauer Rind. Am Nachmittag treibt die Bäuerin ihre rotbraun gefleckten Kühe von der Weide in den Stall. Vor unseren Augen eine täglich schwankende, rotbraunweiße Linie und dazu die leicht aufmunternde Stimme der Bäuerin. ma(r)sch ma(r)sch gehts weita geths geth

Q wie Quinte (Impro über Quinten)

R (Impro über R): Repeat, ritenuto.....

Gina: **S** (S bleibt liegen) ist Still. Dann Dünnes Singen einer Zither. Und auch breites Singen eines Theremins.

T wie **Tischlein deck dich**. Anna: Der Tisch ist dreimal gedeckt. Gina: Eigentlich eine Seltenheit in einem Künstler*innenleben. Johanna: Geschäftige Hände bringen beständig Neues aus der Küche. Alle: Gläser singen, klirren aneinander. Gina: Schalen werden herumgereicht. Die helle Stimme von Fridolina verklingt über dampfenden Speisen.

Alle: **U** wie Unsinn (Impro)

Alle: **V** wie: Verrücktes

Alle: W wie wir: Gina: während wir hier friedlich nebeneinander sitzen, ereignet sich dort eine ganz andere wirklichkeit. vielfache gegenwärtigkeit.

Anna: Z wie

zwischenwände zwischen uns
zwischenhäute zwischen uns
zwischenblätter zwischen uns
zwischenflügel zwischen uns
zwischenhäuser zwischen uns
zwischenhöfe zwischen uns
zwischenrufe zwischen uns

zugewandtes zwischen uns
zugestirtes zwischen uns
zugenähtes zwischen uns
zugebrachtes zwischen uns
zugemachtes zwischen uns
zugeknöpftes zwischen uns

zuflüsterungen zwischen uns
zustände zwischen uns
zuversichtlich zwischen uns
zufluchtsorte zwischen uns

ALLE: nun aber genug vom zwischen uns!

Gina Mattiello
Mittersill ABCDarium

Christian Loidl, aus: Zaubersprüche

Gegen Liebeskummer

ge kuma kum umadam
kum kuma ge umadam
kum kuma ge umadam
i bi gschwumrna bi gschwumrna
rundumadam gschwuma rundum
bi ned kuma rundum
bi ned kuma hinum
hezd mi do gnuma geum
kum kuma ge umadam kum ge umadam
ge kuma ge kum

DOKUMENTE

Raimonda Žiūkaitė
Matutinum

repeat 4 times *mp* repeat 2 times *f*

Soprano *mp* *f* yoyoyoyo

Tenor *mp* *mf* yoyoyoyo

Tenor *mp* *mf* yoyoyoyo

Baritone *mp* *mf* yoyoyoyo

8 *mp* *f* yoyoyoyo

T. *mp* *f* yoyoyoyo

T. *mp* *f* yoyoyoyo

Bar. *mp* *f* yoyoyoyo

14 *f* quasi shouting *dim.*

S. *f* *dim.*

T. *f* *dim.*

T. *f* *dim.*

Bar. *f* *dim.*

Bong, bong, bong, Mhuhhtersill

Pamelia Stickney

Sehr langsam

Mezzosoprano bong bong bong

Tenor Bong bong bong, bong bong bong (*sim.*)

Tenor

Baritone

Sehr langsam

Klavier

4

M.-S. Bong bong bong

T. Bong bong bong

T. Bong bong bong

Bar. Mhhuu

Klav. Mhhuu

DIE TEINEHMER*INNEN

Johanna Zachhuber absolvierte ihr Gesangsstudium bei Uta Schwabe und schloss das Masterstudium Barockgesang bei Roberta Invernizzi am Konservatorium Wien 2021 mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Erste musikalische Impulse erhielt sie von Michael Nowak, außerdem von Claudia Visca, Angelika Kirchschrager, Wolfgang Dosch, Klesie Kelly-Moog und Kai Wessel. Außerdem absolvierte sie den Masterstudium Gesangspädagogik und das Diplomstudium Musiktherapie an der Universität für Musik und darstellende Kunst. Sie ist Leistungsstipendiatin der mdw und Stipendiatin der Vita aktiva Privatstiftung. Sie war bereits in Leonard Bernsteins Oper *A quiet place*, in der zeitgenössischen Oper *Der verschwundene Hochzeiter* von Klaus Lang, in *Angels in America* von Peter Eötvös und in der tschechischen Neuproduktion der Kammeroper *Durst* von Robert Jisa zu hören



Richard Klein absolvierte sein Studium im Bereich Jazzklavier am Konservatorium des Landes Tirol und wechselte anschließend zum klassischen Gesang. Von 2006 bis 2012 studierte er an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien in der Klasse von Univ. Prof. Karlheinz Hanser und Prof. Charles Spencer. Sein Repertoire reicht von Renaissance- und Barockmusik über klassische und romantische Oper, Lied und Oratorium bis zu Operette und zeitgenössischem Musiktheater. Auftritte führten ihn bisher unter anderem an das Tiroler Landestheater, an die Berliner Staatsoper unter den Linden, zu den Innsbrucker Festwochen, an das Kinderzelt der Wiener Staatsoper, zu Sirene Operntheater in Wien, zur Wiener Taschenoper, zum Festival Musica Strasbourg, zur Elbphilharmonie in Hamburg, in das Konzerthaus Wien, an das Staatstheater Oldenburg, das Stadttheater Klagenfurt, an das Theater an der Rott, an das Landestheater Linz und zu den Tiroler Festspielen Erl



Martin Schranz studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Paritätische Bühnenreifeprüfung in Schauspiel. Vorbereitungsstudium Trompete an der Kunstuniversität Graz. Opersänger in „Phantom der Oper“ A.L.Webber, Musicalfestspiele Hartberg, Dirigent: Alois Lugitsch, Chevalier Alvarez in „Le barbe bleue“ J.Offenbach, Styriarte Graz, Dirigent: Nikolaus Harnoncourt, Schobiak in „Le grand macabre“ G.Ligeti, Neue Oper Wien, Dirigent: Walter Kobera, Ben in „The telephone“ G.Menotti; Universität für Musik und darstellende Kunst, Dirigent; Stephen Delaney, Basilio und Don Curzio in „Le Nozze di Figaro“ W.A.Mozart, Dirigent: Stephen Delaney. Tenorsolist in „Friday nights with Jury Rewich“ Brahms Saal, Wiener Musikverein, Misa criolla A.Ramirez, Jugendkirche Wien, Dirigent: Peter Riedmann, Fledermausmesse J.Falkenstein, Mariahilferkirche, Dirigent: Jury Everhartz



Gebhard Heegmann geboren 1977 in St. Pölten, lebt in Wien. 1998 begann Gebhard Heegmann seine Gesangsausbildung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Prof. Claudia Visca. Weiters studierte er Lied und Oratorium bei Prof. Walter Moore. Gesangspädagogik mit Schwerpunkt Klavier. Seit 2011 Privatunterricht bei Wicus Slabbert und Helena Larzarska. Die wichtigsten Engagements waren: Wiener Staatsoper Alceste (Stimme des Orakels) Wiener Taschenoper Das tapfere Schneiderlein (Riese, Einhorn), Wiener Musikwerkstatt Der Kaiser von Atlantis (Kaiser), Neue Oper Wien The Last Supper (John) – Campiello (Fabrizio), Sommertraum Festival Semmering Don Giovanni (Leporello), Figaro (Graf), Fledermaus (Frank) Wiener Staatsoper Aladdin (Ringgeist), Traumfresserchen (Arzt, böser Traum) Opera Etcetera Krems Dido und Aeneas (Aeneas), Theater an der Wien – Musik zum Anfassen The Rake's Progress (Nick Shadow). Konzerttätigkeit mit: Wiener Akademie, Salzburger Konzertgesellschaft, Dommusik St Pölten, Imago Dei Krems, Wien Modern, Salonorchester Alt-Wien u.a.



Anna Clementi wuchs in Rom auf, wo sie zunächst Querflöte studierte. Nach ihrem Abschluss schloss sie eine Schauspielausbildung ab und zog nach Berlin. Dort begegnete sie dem Komponisten Dieter Schnebel, bei dem sie dann an der HdK experimentelle Vokalmusik und experimentelles Musiktheater studierte. Daraus ergab sich eine langjährige Zusammenarbeit, die. Ebenfalls wirkte sie lange Jahre in der, von Dieter Schnebel gegründeten Gruppe, 'Die Maulwerker'. Ein besonderer Schwerpunkt ihrer Arbeit ist das Werk von John Cage, dessen Werke sie weltweit aufgeführt hat. Sie ist auf den wichtigsten Festivals aufgetreten und hat zahlreiche Werke uraufgeführt. Viele dieser Werke wurden für sie komponiert und zum Teil mit ihr zusammen entwickelt. Sie ist mehr *Schauspielerin der Stimme* als als Sängerin. So drückt sich ihre Vielfältigkeit aus, die immer auf der Suche nach Kombinationen von Stimme, Geste, Sprache, Tanz und Theater ist. Eine strukturierte Mischung aus Gefühl und Abstraktion



DIE TEINEHMER*INNEN

Karin Fisslthaler geboren 1981 in Oberndorf bei Salzburg, ist eine bildende Künstlerin, Filmemacherin und Musikerin. Sie lebt und arbeitet in Wien. Sie studierte in der Abteilung Experimentellen Gestaltung und absolvierte ein PhD-Studium für künstlerische Forschung an der Kunstuniversität Linz. Ihre Arbeit zeichnet sich durch eine kontinuierliche Befragung von Gesten des Körpers, Geschlechterkonstruktionen und Fragen der medialen Repräsentation von Körper und Körpersprache und deren Rückwirkung auf eigene und kollektive Konstruktionen von Identität aus. Mittels bildender, theoretischer, filmischer und musikalischer Stilmittel erzeugt sie Collagen, Fotografien, Filme und Installationen. Ein Schwerpunkt in ihrer Formensprache liegt in der Verwendung von Found-Footage-Materialien. Sie ist auch mit ihrem elektronischen Musikprojekt Cherry Sunkist bekannt, von dem es Veröffentlichungen gibt. Auftritte in Ausstellungs- und Theater/Performance Settings und auch an Konzertorten



Maria-Pilmaiquén Jenny geboren in Salzburg, ist diplomierte Tänzerin für zeitgenössischen Tanz (SEAD) und steht als Sängerin und Tänzerin auf vielen Bühnen (Salzburger Festspiele, Volkstheater Wien, ARGEkultur, jazzIT, Winterfest, u.v.a.), ist aber auch in Schulen und pädagogischen Einrichtungen als Tanz- und Bewegungstrainerin tätig



Gina Mattiello geboren in Wien, studierte am Théâtre Musical – Komposition und Theorie, Literarisches Schreiben und Gesang an der Hochschule der Künste Bern. Ihr künstlerischer Fokus liegt in der Aufführung von zeitgenössischen Texten und Partituren zwischen den Bereichen Theater und Neuer Musik. Im Frühjahr 2021 erscheint ihr erster Prosaband Im Bett des Imaginariums beim Passagen Verlag Wien

Pamelia Stickney geboren 1976 in Südkalifornien, USA (früher Pamela Kurstin), ist Musikerin und Theremin-Spielerin. Stickney spielte unter anderem mit Foetus, Arthur Blythe, Makoto Ozone, David Byrne, John Zorn, Sébastien Tellier, Grace Jones, Yoko Ono, Otto Lechner, Max Nagl und trat in der Dokumentation über Robert Moog, Moog (2004), auf. 2005 leitete sie zusammen mit Lidija Kawina beim Moog Theremin Fest in Asheville eine Meisterklasse für Theremin. Sie gab Workshops und hielt Vorträge am Berklee College of Music, University of California Irvine, Boston Conservatory of Music und im Metropolitan Museum in New York. 2007 erschien ihre Solo-CD auf Tzadik. Neben Solo-Konzerten improvisiert sie mit den verschiedensten Jazz-Formationen und Künstlern der elektronischen Musik und tourt mit ihrer Band Blueblut vor allem in Großbritannien und Europa. Pamelia Stickney lebt in Wien



Raimonda Žiūkaitė geboren 1991 in Vilnius, lebt in Salzburg. Raimonda absolvierte die National M. K. Čiurlionis Kunstschule als Chorleiterin und erwarb 2010-2016 ihren Bachelor- und Master-Abschluss in Komposition an der Litauischen Akademie für Musik und Theater. 2012 studierte sie als Erasmus-Studentin an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. 2016-2020 promovierte sie in Komposition an der Litauischen Musik- und Theaterakademie, gleichzeitig studierte sie Komposition elektronischer Musik an der Universität Mozarteum Salzburg bei Univ. Prof. Achim Bornhöft. Sie nahm auch an zahlreichen Workshops teil. Ihre Kompositionen wurden in Litauen, Österreich, Luxemburg, Mexiko, Frankreich und Deutschland aufgeführt. Das Streichquartett „Prime Galaxy“ wurde ausgewählt, um Litauen im International Rostrum of Composers 2014 (Kategorie unter 30) zu vertreten, und „Chromatografija“ für 8 Akkordeons wurde in die CD „Anthology of Lithuanian Art Music in the 21st Century“ aufgenommen. Raimonda ist auch als Performerin in ihren Theateraufführungen für Stimme und Elektronik und audiovisuellen Installationen aktiv. Ihr künstlerisches Oeuvre balanciert zwischen sinnlicher, provokativer Energie und Rationalität. Immer wenn der performative Aspekt zum Vorschein kommt, hat sie eine Affinität zu Konzepten wie Überraschung, Glitch, Paradox, Ironie und Absurdität



Michael Mautner geboren 1959 in Salzburg, studierte von 1979 bis 1985 Komposition bei Gerhard Wimberger und Dirigieren bei Bernard Conz, Mladen Bašić und Michael Gielen an der Hochschule Mozarteum Salzburg sowie von 1978 bis 1984 an der Universität Salzburg Musikwissenschaft und Philosophie. Während seiner Studienjahre absolvierte er Sommerkurse und Meisterklassen unter anderem bei Witold Lutosławski, Henri Dutilleux und Hans Werner Henze. Von 1980 bis 1984 war er musikalischer Leiter der Elisabethbühne Salzburg, wo er seine ersten Kompositionen für das Theater veröffentlichte. Von 1986 bis 1993 war er als freischaffender Komponist und Dirigent in Paris tätig. Seit 2002 ist er musikalischer Leiter am Rabenhof Theater in Wien, wo er auch als Komponist und Musikdramaturg tätig ist. Er lebt und arbeitet in Wien



MEDIEN



KOFOMI #26 / 2022 VOICES - STIMMEN
10 - 17 SEPTEMBER / MITTERSILL

SA10 19UHR LICHTSPIELE MITTERSILL HINTERGASSE 1A
DA PACEM ERÖFFNUNGSKONZERT
 VOKALENSEMBLE **REIHE ZYKAN+**
 WERKE VON JOSQUIN DEPREZ GUILLAUME DUFAY
 VERONIKA HUMPEL ARVO PÄRT OTTO M. ZYKAN
 JOHANNA ZACHHUBER MEZZOSOPRAN
 MARTIN SCHRANZ TENOR
 RICHARD KLEIN TENOR
 GEBHARD HEEGMANN BASSBARITON
 KÜNSTLERISCHE LEITUNG **MICHAEL MAUTNER**

MO12 19H FELBERTURMMUSEUM MUSEUMSSTRASSE 2
WEISS, WACHSEND
 GINA MATTIELLO STIMME TOSHIKO OKA TANZ
 UND WEITERE TEILNEHMERINNEN

DI13 19H BORG MITTERSILL FELBERTURMSTRASSE 2
STIMMEN I

MI14 17H STADTPLATZ MITTERSILL **STIMMEN II**

DO15 18H ST. ANNAKIRCHE MITTERSILL
FÜR ANTON WEBERN

FR16 12:30H BORG MITTERSILL
IN GUTER VERFASSUNG
 SCHÜLERINNEN DES BORG MITTERSILL
 LEITUNG **MICHAEL MAUTNER**

SA17 19H BORG MITTERSILL
STIMMEN III SCHLUSSKONZERT
 JOHANNA ZACHHUBER MARTIN SCHRANZ
 RICHARD KLEIN GEBHARD HEEGMANN
 ANNA CLEMENTI KARIN FISSLTHALER
 MARIA PILMAIQUEN JENNY GINA MATTIELLO
 PAMELIA STICKNEY RAIMONDA ZÜKAITE

INFORMATION/KONTAKT: ANGE KOMPONISTENFORUM MITTERSILL
 WOLFGANG SEIERL / MARTIN DASKE 5000 WEIN, LICHTENFESTSTR. 200B
 0664 596 90 91 | INFO@KOFOMI.COM | WWW.KOFOMI.COM

GEFÖRDERT VON LAND SALZBURG, BUNDESMINISTERIUM FÜR KUNST, KULTUR,
 ÖFFENTLICHER DIENST UND SPORT, STADT MITTERSILL, GESELLSCHAFT ZUR
 FÖRDERUNG ÖSTERREICHISCHER MUSIK (FÖRDERUNGSPARTNERINNEN
 STADT MITTERSILL, BORG MITTERSILL, LICHTSPIELE MITTERSILL, EVANGELISCHE
 GEMEINSCHAFT MITTERSILL, PLUS, PENKON SCHACHSCHNITZ, TAURISKA

LAND SALZBURG Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport gfm stadtgemeinde mittersill

ANDERSWOHER VERBIBLIOTHEK
 ERHÄLTET FÜR

www.kofomi.com
 facebook: kofomi

Pinzgauer Nachrichten
 Mittersiller Nachrichten
 www.drehpunktkultur.at
 www.musicaustria.com

ORF/Salzburg heute 15. 9. 2022
 ORF/Salzburg heute 27. 9. 2022
 ORF Ö1/ZeitTon 7. 9. 2022
 ORF Ö1/Des cis 8. 9. 2022

Flyer

Plakat



KOFOMI #25 / 2022 VOICES - STIMMEN
10 - 17 SEPTEMBER / MITTERSILL

SAMSTAG 10 SEPTEMBER 2022
19 UHR LICHTSPIELE MITTERSILL
ERÖFFNUNG UND KONZERT

VOKALENSEMBLE REIHE ZYKAN+
 JOHANNA ZACHHUBER MEZZOSOPRAN
 MARTIN SCHWARZ TENOR
 RICHARD KLEIN TENOR
 GEBHARD HEEGMANN BASSBARITON
 KÜNSTLERISCHE LEITUNG **MICHAEL MAUTNER**

WERKE VON JOSQUIN DEPREZ
 GUILLAUME DUFAY VERONIKA HUMPEL
 ARVO PÄRT UND OTTO M. ZYKAN

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN
 DATUM: 17.08.2022 WWW.KOFOMI.COM

INFORMATION/KONTAKT: ANGE KOMPONISTENFORUM MITTERSILL, WOLFGANG SEIERL / MARTIN DASKE, LICHTENFESTSTRASSE 200B, 5000 WEIN
 UND SPORT, STADT MITTERSILL, GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG ÖSTERREICHISCHER MUSIK, KÖRPERUNTERSTÜTZUNG FÜR KUNST, ÖFFENTLICHER DIENST
 UND SPORT, BORG MITTERSILL, LICHTSPIELE MITTERSILL, EVANGELISCHE GEMEINSCHAFT MITTERSILL, PLUS OMNI UND VEREIN TAURISKA

LAND SALZBURG Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport gfm stadtgemeinde mittersill



KOFOMI #25 / 2022 VOICES - STIMMEN
10 - 17. SEPTEMBER / MITTERSILL

MONTAG 12. SEPTEMBER 2022
19 UHR FELBERTURM MUSEUM
MUSEUMSSTRASSE 2
WEISS, WACHSEND

EINE TEXT-BILD-KLANG-RAUM-COLLAGE
 MIT LYRIK VON **CHRISTIAN LODI** (1957-2001)

GINA MATTIELLO STIMME
TOSHIKO OKA TANZ (VIDEO)
 SOWIE **MARTIN DASKE** WOLFGANG SEIERL
 UND WEITERE KOFOMI-TEILNEHMERINNEN

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN
 DATUM: 17.08.2022 WWW.KOFOMI.COM

INFORMATION/KONTAKT: ANGE KOMPONISTENFORUM MITTERSILL, WOLFGANG SEIERL / MARTIN DASKE, LICHTENFESTSTRASSE 200B, 5000 WEIN
 UND SPORT, STADT MITTERSILL, GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG ÖSTERREICHISCHER MUSIK, KÖRPERUNTERSTÜTZUNG FÜR KUNST, ÖFFENTLICHER DIENST
 UND SPORT, BORG MITTERSILL, LICHTSPIELE MITTERSILL, EVANGELISCHE GEMEINSCHAFT MITTERSILL, PLUS OMNI UND VEREIN TAURISKA

LAND SALZBURG Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport gfm stadtgemeinde mittersill

AUS DER REGION 7



kofomi und „Bong Bong Bong Muhhtersill“

Das Komponist-/innenforum Mittersill (kofomi) 2022 ging mit der Darbietung „Stimmen III“ zu Ende. Seitens der Veranstalter hieß es, dass sich bei diesem Schlusskonzert – das Ergebnis gemeinsamer Arbeit der Teilnehmenden – Bezüge fanden zum aktuellen Krieg in Europa, aber auch Bezüge zu Mittersill und zu Kühen: „Untitled for Ukraine“ oder „Mittersiller ABCDarium“ sowie „Bong Bong Bong Muhhtersill“ zum Beispiel. Im Bild: das Ensemble Reihe Zykan+ und Pamela Stickney im BORG Mittersill.

BILD: KOFOMI/2022

Kühe in guter Verfassung

MITTERSILL / KOFOMI

19/09/22 Das Motto Stimmen zog sich durch das am Samstag (17.9.) zu Ende gegangene kofomi (Komponist'innenforum) in Mittersill. Im Schlusskonzert wurden auch solche von Gymnasiasten des BORG Mittersill laut.

Ein beeindruckender Abschluss des Workshops im BORG Mittersill unter der Leitung von Michael Mautner war die Uraufführung des mit Schülerinnen und Schülern einstudierten Oratoriums „In guter Verfassung“ von Michael Mautner. In der vom Mautners Vokalensemble REIHE Zykan+ unterstützten Aufführung ging es um die österreichische Verfassung, ein musikalisches Lehrstück also in Sachen Demokratie.



Im Schlusskonzert wurden viele Facetten der Stimme, der Stimmung, des Gesanges und der Sprache ausgelotet und ausgetestet und damit die Vielfalt der Ansätze und der Ergebnisse gemeinsamen Arbeitens gezeigt. Bezüge zum aktuellen Krieg in Europa (Untitled for Ukraine

von Karin Fisslthaler) wie Rufe nach Frieden (Bridges for Pärt), aber auch Bezüge zum Veranstaltungsort (Mittersiller ABCDarium von Gina Mattiello) fanden sich da im Programm. Sogar die Kühe im Pinzgau wurde musikalisch gehuldigt, in Pamela Stickney ironisch-lautmalerischer Komposition BONG BONG BONG Muhhtersill. (kofomi)



12 KULTUR

PINZGAUER NACHRICHTEN

**Kofomi-Aufführungen,
10. bis 17. September**

Eröffnungskonzert Da Pacem
mit dem Vokalensemble Reihe
Zykan+: Samstag, 10. 9., 19 Uhr,
Lichtspiele Mittersill.

Weiss, wachsend, unter anderem
mit Gina Mattiello (Stimme),
Toshiko Oka (Tanz): Montag,
19 Uhr, Felberturm Museum.

Stimmen I und Stimmen II:
Dienstag, 19 Uhr, BORG Mittersill,
und Mittwoch, 17 Uhr, Stadtplatz.

Für Anton Webern:
Donnerstag, 18 Uhr,
St. Anna Kirche.

In guter Verfassung, mit Schü-
ler/-innen des BORG, Leitung
Michael Mautner: Freitag,
12.30 Uhr, BORG Mittersill.

Schlusskonzert Stimmen III:
Samstag, 17. 9., 19 Uhr, BORG Mit-
tersill. Zu hören und zu sehen sind
zehn Teilnehmer/-innen des Kom-
ponistenforums 2022.

„Erhebt die Stimme!“

Das „Komponist*innenforum Mittersill“ widmet sich heuer dem
Sprachorgan – und würdigt so neben Anton Webern auch Otto M. Zykan.

Mittersill. Das Forum für zeit-
genössische Musik findet heuer
zum 26. Mal statt. Ins Leben
gerufen haben es der Wiener
Wolfgang Seierl und Christian
Heindl aus Deutschland. Ihr
Beweggrund: Ein lebendiges
Denkmal für den Komponis-
ten Anton Webern zu setzen.
Dieser ist 1945 in Mittersill un-
ter tragischen Umständen
ums Leben gekommen.

Mit dem diesjährigen
Schwerpunkt „Voices - Stim-
men“ wird auch Otto M. Zykan
(1935-2006) gehuldigt. Wolf-
gang Seierl: „Er war ein ebenso
engagierter wie virtuoser
Stimmerheber. Unser mit dem
Forum verbundener Aufruf,
die Stimme zu erheben, ist
durchaus politisch gemeint.
Und in einer krisengeschüttel-



BILD: NIKOLAUS KORAB

ten Zeit wie unserer ein Gebot
der Stunde.“ Neben dem Vokal-
ensemble „Reihe Zykan+“ (Leiter
Michael Mautner sowie Johanna
Zachhuber, Richard Klein, Martin
Schwarz und Gebhard Heeg-

mann) zählen auch Anna Cle-
menti, Karin Fisslthaler, Maria-
Pilmajquen Jenny sowie Gina
Mattiello, Pamela Stickney und
Raimonda Žiūkaitė zu den heuri-
gen Teilnehmer/-innen.

Der Komponist
Otto M. Zykan
verstarb 2006. Er
war ein „Stimm-
erheber par ex-
cellence“ und
hatte kurz vor
seinem Tod die
Teilnahme am
Komponistenfo-
rum zugesagt.



Plakat "kofomi"

KOFOMI #26 – VOICES/STIMMEN

8. September 2022

Das Komponist*innenforum Mittersill, kurz kofomi, das heuer vom 10. bis 17. September stattfindet, widmet sich im 26. Jahr seines Bestehens der menschlichen Stimme. Der damit verbundene Aufruf, die Stimme zu erheben, ist durchaus politisch gemeint und in einer krisengeschüttelten Zeit wie unserer Gebot der Stunde.

Das als Ensemble in Residence geladene Vokalensemble REIHE Zykan+ wird mit den übrigen Teilnehmer*innen, den Schüler*innen des BORG Mittersill und dem Publikum die Stimme für die Kunst erheben, die nach wie vor von Stillstand und Lähmung bedroht ist. Nie war es notwendiger, lautstark für eine menschenwürdige Zukunft einzutreten, – nie war es notwendiger, der Kunst für Protest, Einspruch und Vision Raum und Räume zu geben. Der dem Ensemble namengebende Komponist Otto M. Zykan (1935-2006) hatte kurz vor seinem unerwarteten Tod einer Teilnahme am Komponist*innenforum Mittersill 2006 bereits zugesagt. Im aktuellen Forum wird ihm als engagierter wie virtuoser Stimmerheber par excellence gehuldigt.

Das Komponist*innenforum Mittersill wurde 1996 von Wolfgang Seierl und Christian Heindl als lebendiges Denkmal für den Komponisten Anton Webern, der 1945 in Mittersill unter tragischen Umständen ums Leben gekommen ist, gegründet und hat sich seitdem als alljährlich im September stattfindendes Künstler*innentreffen mit Festivalcharakter (Falter) und Plattform für zeitgenössische Musik etabliert. Alle Veranstaltungen sind frei zugänglich.

DIE TEILNEHMER*INNEN

Vokalensemble **REIHE Zykan+** (A)
Johanna Zachhuber Mezzosopran (A)
Richard Klein Tenor (A)
Martin Schwarz Tenor (A)
Gebhard Heegmann Bassbariton (A)
Musikalische Leitung **Michael Mautner** (A)

Anna Clementi Komposition, Stimme, Performance (ITA/D)
Karin Fisslthaler Bildende Kunst, Film, Elektronik (A)
Maria-Pilmajquen Jenny Tanz, Stimme, Komposition (A)
Gina Mattiello Schauspiel, Stimme (A)
Pamela Stickney Komposition, Theremin (USA)
Raimonda Žiūkaitė Komposition (LTU/A)

Organisation/Leitung
Wolfgang Seierl (A) und Martin Daske (D)

Rückschau auf das Komponistenforum

Mittersill. Das Komponist/-innenforum Mittersill 2022 ging mit dem Schlusskonzert „Stimmen III“ am 17. September erfolgreich zu Ende.

Zuvor luden die Teilnehmer/-innen am 15. September noch zum Konzert „Für Anton Webern“ in die St. Annakirche: Mit ihrem „Werk Pass Webern a cadgia“ nahm Pamela Stickney direkten Bezug zum Opus 1 von Anton Webern.

Neben weiteren Werken der Forumsteilnehmer/-innen kam auch ein Vokalsolo von Elisabeth Harnik zur Aufführung, und in „exercises #67 und #71“ von Anna Clementi, Pamela Stickney und Martin Daske kam die alte Orgel der St. Annakirche zu neuen Ehren.

Ein fulminanter Abschluss des Workshops im BORG Mittersill unter der Leitung von Michael Mautner war die Uraufführung

des von den Schüler/-innen einstudierten Oratoriums „In guter Verfassung“ von Michael Mautner. In der vom Vokalensemble „Reihe Zykan+“ unterstützten Aufführung ging es um die österreichische Verfassung, ein Lehrstück in Sachen Demokratie. Die Schüler/-innen zeigten vor versammelter Schule Souveränität und Kompetenz.

Alle Facetten von Stimme und Klang wurden ausgelotet

Das Schlusskonzert „Stimmen III“ war schließlich der krönende Abschluss des Forums: Alle Facetten der Stimme, der Stimmung, des Gesanges- und der Sprache wurden ausgelotet und auskostet. Im Schlusskonzert zeigte sich die Fülle der Ansätze und die Vielfalt in den Ergebnissen gemeinsamen Arbeitens. Bezüge zum aktuellen Krieg in Europa („Untitled for Ukraine“ von



Stehend v. li.: Raimonda Ziukaite, Martin Daske, Wolfgang Seierl, Pamela Stickney, Gebhard Heegmann, Michael Mautner, Martin Schranz und Richard Klein. Sitzend v. li.: Anna Clementi, Karin Fisslthaler, Johanna Zachhuber und Gina Mattiello.

BILD: KOFOMI

Karin Fisslthaler) sowie Rufe nach Frieden (Bridges for Pärt), aber auch Bezüge zu Mittersill – „Mittersiller ABCDarium“ – von Gina Mattiello und den Kühn – „Bong Bong Bong Mhuhhtersill“ von Pamela Stickney – waren nicht zu überhören.

**Wolfgang Seierl
Martin Daske**

>> Das einwöchentliche Forum für zeitgenössische Musik fand heuer zum 26. Mal statt. Es ist ein lebendiges Denkmal für den Komponisten Anton Webern. Dieser ist 1945 in Mittersill unter tragischen Umständen ums Leben gekommen. Das diesjährige Schwerpunktthema lautete „Voices – Stimmen“.



Stimmen und ein Theremin

MITTERSILL / KOFOMI

14/09/22 Hin und wieder setzen auch zeitgenössische Komponisten ein Theremin ein: ein archaisches Ding, das leicht jaulende Töne von sich gibt und mit den Händen gesteuert wird, indem diese das Magnetfeld ein wenig verändern. Fürs kofomi Mittersill, das am 10. September begonnen hat, war's eine Premiere, melden die Veranstalter.



Voices – Stimmen ist heuer das Thema. Aus dem Programm der ersten Tage: Als Vorspann zum Eröffnungskonzert zeigte die kofomi-Teilnehmerin Karin Fisslthaler in den Lichtspielen Mittersill ihren Kurzfilm Women (Valie). Das Vokalquartett REIHE Zykan+ (Johanna Zachhuber, Richard Klein, Martin Schranz und Gebhard Heegmann) unter der Leitung von Michael Mautner präsentierten in ihrem Konzert,

das unter dem Motto Da pacem stand, ein Programm mit Musik von Josquin Deprez, Guillaume Dufay, Veronika Humpel, Michael Mautner, Arvo Pärt, Kurt Schwitters und Otto M. Zykan sowie Texten von Johann Wolfgang Goethe, Erich Kästner, Sven Regner, Heinrich Heine und Egon Friedell.

Am Montag (13.9.) fanden sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am kofomi im neu renovierten Veranstaltungssaal des Felberturm Museum ein. Sie zeigten das Ergebnis des ersten gemeinsamen Arbeitsprozesses, einer Text-Bild-Klang-Raum-Collage mit dem Titel Weiß, wachsend mit Texten von Christian Loidl und Roland Barthes. Die Videobeiträge der Tänzerin und Choreographin Toshiko Oka (Japan), die pandemiebedingt nicht persönlich teilnehmen konnte, wurden von Maria-Pilmaiquen Jenni tänzerisch „in den realen Raum gespiegelt“, so Wolfgang Seierl und Martin Daske. Tags darauf ein Konzert im BORG Mittersill wieder mit dem Ensemble REIHE Zykan+ und den Teilnehmerinnen Anna Clementi (Italien/Deutschland), Karin Fisslthaler (Österreich), Maria-Pilmaiquen Jenny (Österreich), Gina Mattiello (Österreich), Pamela Stickney (USA) und Raimonda Žiūkaitė (Litauen). (kofomi) Das Komponist*innenforum Mittersill dauert bis 17. September

Armseligkeit

STICH-WORT

16/09/22 Das kofomi (Komponist*innenforum), das gerade in Mittersill stattfindet, hat ein Foto ins redaktionelle Postfach gespült, das uns ins Grübeln bringt. Gerade dieser – etwas dilettantische – Schnappschuss lässt einen nachdenken über stadt- und dorfplanerische Armseligkeit und den schweren Stand von Kultur, die man doch so gerne in die Landgemeinden bringt.

VON REINHARD KRIECHBAUM



Zwei Frauen also auf dem Stadtplatz in Mittersill. Links Anna Clementi, eine Stimm-Performerin, die sich unter anderem als Interpretin der Musik von John Cage einen Namen gemacht hat und ein Werk von ihm auch am Dienstag (13.9.) bei einem Konzert im BORG Mittersill hat hören lassen.

Am Mittwoch (14.9.) trat sie gemeinsam mit Pamela Stickney im Freien auf, die mit ihren Händen einem Theremin Klänge entlockte.

Wir wissen nicht, ob sich hinter dem Rücken des Fotografen Zuhörer befinden. Den Radfahrer und seine Freunde links stört die Musik jedenfalls nicht bei einer angeregten Plauderei. Drei ältere Leute im Hintergrund schauen immerhin in Richtung Geräuschquelle. Der Bär ist wohl nicht los an einem eher grauen Mittwochnachmittag in Mittersill.

Ins Auge sticht die Platzgestaltung, die voll dem gestalterischen Mainstream entspricht. Ordentliche Granitstein-Quader, ein Mistkübel im Universal-Design. Mehrere Betontröge stehen da für Grünzeug, das als Bäume zu bezeichnen schon eine gewisse optimistische Weltsicht voraussetzt. So sehen Plätze in Stadt und Land eben aus, von Radstadt bis Mittersill (wenn man Salzburg querüber betrachtet). In Nordsüd-Richtung ist die gestalterische Uniformität gleich bedrückend.

Ja, schwer hat man's in solch wenig anregenden Umgebungen. Kunst-Aktionen wirken dort irgendwie besonders verloren und sind ja doch wichtig, um wenigstens dann und wann von der Armseligkeit abzulenken. Seit 26 Jahren tut dies das kofomi, auch wenn es mehr Insider-Treffen als Publikumsmagnet ist. Auf der Website dieser Traditionsveranstaltung heißt es: „Nie war es notwendiger, der Kunst für Protest, Einspruch und Vision Raum und Räume zu geben.“ Wie wahr.



Maria-Pilmaiquén Jenny



 **Bundesministerium**
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

stadtgemeinde  mittersill

 **pro SALZBURG**
Landeskulturstiftung

gföm gesellschaft zur förderung
österreichischer musik
www.gfoem.at

Impressum/für den Inhalt verantwortlich ARGE Komponistenforum Mittersill Wolfgang Seierl & Martin Daske Liechtensteinstraße 20/32 1090 Wien
+43 (0)664 596 90 91 info@kofomi.com www.kofomi.com grafische Gestaltung: Wolfgang Seierl ©Fotos: Wolfgang Seierl, Martin Daske, Christian Vötter
gefördert von: Land Salzburg, Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport, Stadtgemeinde Mittersill, Gesellschaft zur Förderung österreichischer Musik
Kooperationspartner*innen: Stadtgemeinde Mittersill, BORG Mittersill, Lichtspiele Mittersill, Evangelische Gemeinde Mittersill, Pension Schachernhof, Felberturm Museum,
Verein Tauriska, Mittersill + GmbH

